





Die Traube eingeladen. Daß mögen ca. 50 Teilnehmer an dem reichlich heißen...

eigenen Mauern mieden und draußen auf dem schönen Schwarzwald Erholung suchten, war selbstverständlich.

2. September

Der vor 60 Jahren durchs Land die Jubelglocken frohlocken hörte: Sedan!

Ein Jubelruf durchschallt die deutschen Lande, Gedekent Sedans, das uns einst befreit, Gedekent des Tages, der die deutschen Lande, Festschlang um uns die Einigkeit!

„Die Weltgeschichte ist das Weltgericht“ - Kaiser Napoleon mit seiner großen Kriegsmarine gefangen! Das war das Lösungswort, welches morgen vor 60 Jahren auf den Lippen aller schwebte.

Und weil wir damals aus tiefster Schmach und Schande, aus Nacht und Bruderzwist in einem Reiche der Macht und des Glanzes erstanden, in einem Reiche, das seine Untertanen nach außen segnete taufendfach, darum wollen wir auch heute nicht verzweifeln, sondern kämpfen mit all unserer Liebe zum angestammten Boden, zur Heimat und zum Vaterland bis der Tag anbricht, an dem die Sonne wieder ein freies Deutschland bescheint und wir unseren Kindern an diesem Tage sagen können: Das ist des Deutschen Vaterland!

Wenn der morgige Tag uns in diesem Sinne aufrüttelt, dann sind auch unsere Laten im Weltkrieg und all unsere Leiden nicht umsonst gewesen, dann werden Namen wie Lüdtich, Tannenberg, Dauaumont, Ypern, Stagerat, Somme und wie sie alle heißen in Ost und West, in Nord und Süd und auf den fernsten Meeren, wo unsere blauen Jungens unter der Kriegsfahne stehend zu sterben wußten, nicht verblasen, dann wird die Zeit wieder kommen, wo Deutschland einig ist und stark!

Die Erhöhung der Personentaxen ab 1. September

Wie bekannt, werden am 1. September die Grundfahrpreise der Reichsbahn wie folgt erhöht werden: in der 3. Klasse bei Einzelkarten von 3,7 auf 4,0 Pfg.; in der 3. Klasse bei Zeitkarten von 3,3 auf 3,7 Pfg.; in der 2. Klasse von 5,6 auf 5,8 Pfennig; in der 1. Klasse von 11,2 auf 11,6 Pfennig.

Der Fahrpreis im Fernverkehr für die Strecke Berlin - Hamburg wird zum Beispiel in Zukunft im Personenzug 3. Klasse statt 10,80 nunmehr 11,60 Mark betragen.

Vortrag der Kredit-Selbsthilfe

Heute abend hält die „KRESEGA“, Kredit-Selbsthilfe, e. G. m. b. H. in Konstanz a. B. hier einen Aufklärungsvortrag über ihre Ziele, Zwecke und Einrichtungen.

Dies und jenes aus Altensteig

Glücklich über das nun herrschende herrliche Sommerwetter benützte Hunderte von sonnenhungrigen Menschen den gestrigen Sonntag zu erquickenden Spaziergängen in Wald und Feld und die Sonnen- und Schwimmbäder in Berneck, Wart und hier waren den ganzen Tag von fröhlichen Menschen dicht bevölkert, in langen Reihen standen hier die Fahrzeuge der zum Teil von weiter gekommenen Gäste. Nicht weniger lebhaft gekalkete sich auch wieder der Durchgangsverkehr.

sich das musilliebende Publikum wieder zum Platzkonzert der Stadtkapelle einfind, verfolgten nachmittags die Fußballfreunde die letzten Freundschaftsspiele der Sportvereine Pfalzgrafenweller-Altensteig (1. Mannsch. 3:5, 2. Mannsch. 3:3).

Letzte Nachrichten

Verkehrsunfälle am Sonntag 2 Tote, 12 Verletzte

Berlin, 1. Sept. Im Laufe des Sonntags ereigneten sich eine Reihe schwerer Verkehrsunfälle, bei denen zwei Personen getötet und 12 schwer verletzt wurden.



Sport und Spiel



Fußball

Kreis Altwürttemberg: SV Kornwestheim - SV Sonthheim 1:1; SV Feuerbach - Eintracht Stuttgart 3:1; Zahn Stuttgart - Sportfreunde Stutt. 1:1; Sportfreunde Lauffen - SV Botnang 0:4. Kreis Cannstatt: TuSV Münst. - VfR Alen 0:3; VfR Gaisburg - SpVg. Cannstatt 2:2; VfR Metzingen - Viktoria Unterföhring 3:2; Normannia Gmünd - SV Badnang 0:2; SV Oberföhring - FC Urbach 4:0.

A. S. Nagold - A. S. Herrenberg 2:2 (1:1)

Die Gäste waren in guter Verfassung, so daß die heimischen alten Herren ziemlich zu schaffen hatten. Zehn Minuten nach Spielbeginn erzielte H. ein billiges Tor.

Nagold I - Herrenberg I 2:3 (2:0) Ecken 4:5

In der 1. Mannschaft hatten sie Platzwechsel gemacht, was sich nicht besonders bewährte. H. führte ein scharfes, energisches Spiel vor, dem N. zunächst standhalten hatte und sogar nach 8 Minuten durch Elmeter das Führungstor erreichte konnte.

Nagold II - Hailerbach I 3:3 (3:2)

Hailerbach ist zur Generalprobe angetreten und es hat sich gezeigt, daß sie als A-Klassenmannschaft ihren Mann stellen können. Wenn es auch mit der Technik noch nicht ganz klappte, so hilft doch eiserner Wille und Schnelligkeit dazu, um im Kampf ehrenvoll abzuschneiden.

Die Leipziger Herbstmesse

Leipzig, 1. Sept. Die Herbstmesse ist eröffnet. Der Besuch übertrifft vielfach die Erwartungen. Allein 24 messenamtliche Sonderzüge wurden für den Zustrom aus den Nachbarländern eingefleht. Die Beschäftigung der Messe entspricht durchschnittlich der der vorjährigen Herbstmesse, sie weist sogar auf der Möbelmesse, der Sportartikel- und der Süßwarenmesse noch eine Steigerung auf.

Furchtbares Ende eines Familienstreits

Berlin, 1. Sept. Eine furchtbare Familientragödie spielte sich in der Nacht zum Sonntag im Südosten Berlins in Alt-Glienke ab. Der Straßenbahnkassierer Kuhlwey ermordete seine Frau und seine beiden Kinder und stürzte sich dann, die Taschen seiner Kleidung voll schwerer Gewichte, von der Opendrücke in den Teltowkanal.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten

Fachleute erwarteten. Zu dem Kampf im Stadion von Hannover waren 20 000 Zuschauer erschienen, so daß auch das finanzielle Ergebnis befriedigend konnte. Die einzelnen Konkurrenzen waren heiß umritten und zeitigsten mandmal recht unerwartete Sieger. So konnte Jonath im 100-Meter-Lauf Körnig in 10,7 Sekunden mit Handbreite auf den zweiten Platz verweisen.

Wer gewinnt die Gauwertung des ADAC

Von der Sport- und Tourenfreudigkeit der im Gau 12 des ADAC (Württemberg und Hohenzollern) vereinigten Kraftfahrer gibt die Gauwertungstabelle dieses Jahres ein bereites Zeugnis. Nahezu 2000 Kraftfahrer waren bisher beteiligt, von denen sich bereits jetzt die Mehrzahl die goldene Gauwertungspalette 1930 erwerben konnten.

Aus der Deutschen Turnerschaft

Nagold, 1. Sept. Bei dem gestrigen Gauturnfest in Wildbad konnte der Turnverein Nagold schöne Erfolge erringen. 2 Vereinspreise und 24 Einzelpreise, darunter 3 erste, durften die Turner mit nach Hause nehmen.

Das Handballwerbepiel gewann die Mannschaft des oberen Gaues (Nagold u. Umgegend) 3:2. Roßdorf, 1. Sept. Beim gestrigen Wildbader Gauturnfest errang die Vereinsriege des hiesigen Turnvereins in ihrer Stärkeklasse unter 9 Bewerbern den 2. Preis.

# Allgem. Orts-(Bezirks-)Krankenkasse Nagold. Bekanntmachung.

Durch die bekannte Notverordnung des Reichspräsidenten ist mit Wirkung vom 1. August ds. Js. an der Beitrag zur Arbeitslosenversicherung von 3 1/2 auf 4 1/2 v. H. erhöht worden. Diese Mehrbelastung der Arbeitgeber und Versicherten soll bei der Krankenversicherung eingepart werden. Der Reichspräsident hat deshalb durch dieselbe Verordnung einschneidende Änderungen der Krankenversicherung, vorbehaltlich einer gesetzlichen Regelung, verfügt. Diese Änderungen müssen ohne Rücksicht auf den bisherigen Leistungsstand der einzelnen Kassen von allen reichsgesetzlichen Krankenkassen durchgeführt werden.

Die Notverordnung ist am 28. Juli d. Js. in Kraft getreten. Sie findet deshalb auf alle Krankheitsfälle Anwendung, die von diesem Tage an eingetreten sind. In den Fällen, die an dem genannten Tag schon eingetreten waren, verbleibt es bei den bisherigen Vorschriften.

Die Verordnung bzw. die Beschlüsse von Vorstand und Ausschuss der Kasse bringen für unsere Mitglieder in der Hauptsache folgende Veränderungen:

- In jedem Krankheitsfall haben sowohl der Versicherte als auch die Familienangehörigen vor der erstmaligen Inanspruchnahme des Arztes, Zahnarztes oder Dentisten und zwar bei Lösung des Krankenscheines bzw. der Zahnkarte (Berechtigungsausweis) eine Gebühr von 50 Pf. zu entrichten. Die Berechtigungsbescheinigung, die von den bisherigen Stellen der Kasse ausgefertigt werden, haben nur Gültigkeit, wenn sie mit einer Gebührenmarke oder mit dem Stempel der Kasse „gebührenfrei“ versehen sind.
- Bei der Abnahme von Arznei, Heil- und Stärkungsmitteln hat der Versicherte von den Kosten jeder Verordnung (jedes Rezeptblattes) den Betrag von 50 Pf., jedoch nicht mehr als die wirklichen Kosten an die Abgabestelle (Apotheke, Optiker usw.) zu bezahlen. Dies gilt auch für jede (von der Kasse vor der Ausführung zu genehmigende) Verordnung von Brillen, Bruchbändern, Leibbinden, Schuhen, einlagen, medizinischen Bädern u. ä.
- Für das Gebiet der Wochenhilfe gelten die Vorschriften in Ziffer 1 und 2 nicht!**
- Familienkrankenpflege** (für Ehegatten und Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr), bestehend in ärztlicher und zahnärztlicher Behandlung, Übernahme der hälftigen Kosten für Arznei- und kleinere Heilmittel, ist unter den vorgeschriebenen Voraussetzungen für die Krankenkassen auf die Dauer von 13 Wochen Leistungspflicht geworden. Daneben werden von unserer Kasse die **Verpflegungskosten** bei Krankenhauspflege ganz (d. h. im Rahmen der Sätze des Bezirkskrankenhauses Nagold) und bei Heilstättenkuren und Erholungsheimverfahren zu 75 v. H. übernommen (Mehrlistung).
- Das Krankengeld** wird für alle Krankheitsfälle, die seit dem 28. Juli ds. Js. eingetreten sind, nur noch vom 4. Tage der Arbeitsunfähigkeit an in Höhe des halben Grundlohns bezahlt. Von der 7. Woche der Arbeitsunfähigkeit an beträgt das Krankengeld bei unserer Kasse 60 v. H. des Grundlohns (Mehrlistung). Endet die Arbeitsunfähigkeit an einem Sonntag oder einem staatlich

allgemein anerkannten Feiertag, so wird für diesen Tag kein Krankengeld gewährt.

- Hausgeld** wird im Betrag des halben Krankengelds bezahlt. Für Versicherte mit mehr als einem Angehörigen erhöht sich das Hausgeld durch einen Zuschlag von 5 v. H. des Grundlohns für jeden weiteren Angehörigen bis zur Höchstsumme des Krankengelds (Mehrlistung).
- Taschengeld** wird für solche Versicherte, für die kein Hausgeld zu zahlen ist, neben der Krankenhauspflge in Höhe von 10 v. H. des Grundlohns gewährt (Mehrlistung).
- Der Anspruch auf Kranken-, Haus- und Taschengeld ruht**, wenn und soweit der Versicherte während der Krankheit Arbeitsentgelt erhält. Für solche Versicherte ermäßigen sich die Beiträge entsprechend.
- Bei gleichzeitigem Bezug von Krankengeld aus einer anderen Versicherung** wird die Leistung der Kasse so weit gekürzt, daß das gesamte Krankengeld nicht mehr als das Arbeitsentgelt beträgt. Die Versicherten sind verpflichtet, hierüber der Krankenkasse gegenüber die erforderlichen Angaben zu machen.
- Das Sterbegeld** beträgt bei Versicherten das 25fache des Grundlohns, mindestens aber 50 RM, bei Ehegatten die Hälfte und bei Kindern bis zum vollendeten 16. Lebensjahr ein Viertel des Mitgliedersterbegelds (Mehrlistung).
- Der Anspruch auf Mehrlösungen der Kasse entsteht erst nach einer Wartezeit von 6 Monaten nach dem Eintritt. Dies gilt nicht für Mitglieder, die binnen der letzten 12 Monate mindestens 6 Monate auf Grund eines Reichsgesetzes gegen Krankheit versichert waren.
- Freiwillige Mitglieder** (Weiterversicherte oder Weiterversicherungsrechtigte), die nicht im Bereich der Kasse wohnen oder ihren Wohnort aus dem Kassengebiet verlegen, setzen in Zukunft die Mitgliedschaft bei der allgemeinen Ortskrankenkasse ihres Wohnorts fort.
- Stirbt ein Kassemitglied**, so kann der überlebende Ehegatte, wenn er nicht selbst auf Grund eines Reichsgesetzes für den Fall der Krankheit versichert ist, die Mitgliedschaft unter denselben Voraussetzungen und in derselben Weise wie ein Mitglied fortsetzen.

Diese, durch die Notverordnung vorgeschriebenen Maßnahmen sind zwar, wie bereits erwähnt, schon am 28. Juli 1930 in Kraft getreten. Da aber erst eine Reihe verwaltungstechnischer Vorkehrungen zu treffen war, konnten sie nur teilweise sofort angewandt werden.

Vom 1. September 1930 an

müssen nun die neuen Vorschriften restlos durchgeführt werden.

Die Krankenkasse wird sich bemühen, den Übergang von alten zum neuen Recht reibungslos und unter Vermeidung von Härten zu ermöglichen. Von den Versicherten darf erwartet werden, daß sie der Krankenkasse bei der Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben keine unnötigen Schwierigkeiten bereiten. Wir wissen, daß die Notverordnung den Versicherten manches Opfer auferlegt, dafür werden aber auch die Beiträge ab 1. Oktober 1930 auf 6,5 v. H. des Grundlohns herabgesetzt.

Nagold, den 30. August 1930.

Vorsitzender des Vorstands:  
Sig.

Geschäftsleiter:  
Rechnungsrat Lenz.

Rottfelden, den 30. Aug. 1930.



### Trauer-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser liebes Kind

## Helene

heute abend nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 7 1/2 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten die Eltern:

Friedrich Marquardt und Frau Berta, geb. Mayer.

Beerdigung Dienstag mittag 2 Uhr.

**In jedes Haus gehört der „Gesellschafter“**

Schönbrunn, 1. Sept. 1930



### Dankagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir bei dem so schnellen Hinscheiden unseres lieben Vaters, Großvaters, Bruders und Onkels

## Joh. Georg Stepper

früh. Oberholzhauer

erfahren durften, für den erhebenden Gesang des Mädchenchors und den bedeutungsvollen Nachruf und Kranzniederlegung seitens des Militär- und Veteranenvereins sagen herzlichen Dank die trauernden Hinterbliebenen.



Braunglasierte  
**Einmachtopfe**  
graue  
Zubindehäfen  
Einmachartikel  
aller Art  
billigt bei  
**Berg & Schmid**  
588

KARL MAST  
HEDWIG MAST  
GEB. RIEGER  
VERMAHLTE  
BAD LIEBENZELL NAGOLD  
SEPTEMBER 1930 448

**Dr. Bungert**  
Zahnarzt Nagold  
**zurück**

**Alle Strümpfe**  
und Socken, gewobene rote gefärbte, werden billig sauber und haltbar angefertigt und angefertigt. Hübe bitte nicht abscneiden! — Annahmestelle in Nagold:  
Frau Gertr. Kreis  
im Hause 2. Red. 1108

Telefon 100  Telefon 100  
**ADOLF HAFELE NAGOLD**  
Liebt gut und billig, sämtliche  
Beschlüge und Werkzeuge  
für die Möbelindustrie  
Lager-Besuch lohnt sich

## Wir grüßen den neuen Krieg!

Unter dieser Ueberschrift brachten die Nationalsozialisten am 1. Aug. d. Jahres einen Aufruf, in dem es u. a. heißt:

„Wir grüßen jenen August 1914. Wir grüßen ihn in voller Genugtuung, daß er die Kräfte sprengte, unter der die deutsche Seele begraben lag. . . . Wir grüßen ihn voll schmerzhafter Verpflichtung, seinen Sinn zu erfüllen in der Vollendung jener Umwälzung, die am 1. August 1914 begann.“

### Wer einen neuen Krieg, wähle die Liste 9

Am kommenden Samstag, den 6. Sept. findet im Saale z. „Traube“ eine

## öffentl. Wählerversammlung der Sozialdemokratischen Partei

594

## „KRESEGA“

### Kredit-Selbsthilfe e. G. m. b. H. Konstanz a. B.

Wir gewähren unseren Mitgliedern gegen Abschluß eines Sparvertrages unkündbare, **Darlehen** Rückzahlungsbedingungen nicht nur für Bauzwecke und Ablösung von Hypotheken, sondern auch für alle sonstigen geschäftlichen Zwecke. Wer sich für unsere Genossenschaft interessiert, besuche den

## Anklärungs-Vortrag

über Zweck, Ziele und Einrichtungen der Kresega,  
Referent Dr. Brecht, Volkswirt RW, Konstanz,  
am Montag, den 1. Sept., abends 8 Uhr im Traubensaal in Nagold.  
Freier Eintritt!

Wer durch Kresega-Darlehen zu einer selbständigen schuldenfreien Existenz kommen will, besuche den Vortrag und schließe einen Sparvertrag mit der Kresega ab! In letzter Zeit über eine halbe Million RM Darlehen ausbezahlt! 587

Altneuira.  
**Zwangsversteigerung.**  
Am Dienstag, 2. Sept. vorm. 10 Uhr kommt gegen Barzahlung an den Meistbietenden zum Verkauf:  
**1 schwarze Kuh**  
ca. achtjährig.  
Zusammenkunft beim Rathaus.  
Gerichtsvollzieherstelle  
526  
Nagold.

Nagold.  
Neue  
**Bismarck-Heringe**  
empfiehlt 526  
**Fr. Schittenhelm**

**Wirt. Gemeinde-Ordnung**  
vom 19. März 1930  
ist in einer handlichen Taschenausgabe zu M. 1.50 stets vorrätig bei **G. W. Jaifer** Nagold.

## D.-Spangenschuhe und Pumps

doppelfarbig, Lack- u. Wildleder  
sind wieder in bekannter Qualität und neuen modernen Modellen von 36-42 zu eingetroffen.  
Ausserdem D.-Spangen in schwarz, braun und hell zu . . . . . **6.50**  
Unverbindliche Ansicht erbeten.  
**Hermann Tannhauser**  
Horb a. N.  
Eigene Werkstatt im Hause  
Beachten Sie bitte genau die Firma

vorrätig bei  
**Papier-Servietten** o. w. Zaiser, Buchh.  
 Endlich keine Hühneraugen mehr!  
„LEBEWOHL“ hat geholfen!  
1691  
Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballschellen Bleichdose (8 Pflaster) 75 Pf., Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschwellen, Schachtel (2 Bäder) 50 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben in der Apotheke von Th. Schmidt.



## Amts-u. ...

Mit den illustriert „Unsere Heimat“,  
Bezugspreise: Monatlich M. 1.80; Einzelnummern jedem Wertlage.  
D. A. Bezirk Nagold  
Verlag v. G. W. Jaifer  
Telegr.-Adresse: Gesell.

## Nr. 204

Wie für den Westen u. für den Osten eine Hilfsaktion (Bau von Wohlfahrtsanstalten usw.) ein Betrag von 8,3 Millionen Preußens ein Betrag von von sollen jedoch zunächst Ausschüttung gelangen. Zusammenbrüche nosleid hergefehene Fälle zurückg ein Tropfen auf einen he

Der Spitzenkandidat Bayern, Buchmann, ist in Cengries verhaftet worden

In Budapest haben f Pländerungen wiederhol gegen die Kundgeber ein

In Brüssel wurde an der katholischen Presse ein 28 Ländern teilnehmen.

## Die Finanzreform

Die Reichsregierung hat die Finanzreform abgeschlossen und derlichen Gesetzesvorlage botenen kann man sich abares Bild machen.

Es ist eine Selbstverlegen der Regierung beziehung für das Bestordnete Kassenlage“ und tenger Haushaltsplan“ den letzten Jahren unerglaubliche Fehler der wesen und unter allen also kein Verdienst, wenn von nun an selbstverfänd des Haushaltsplans besa die Regierung hin, nämli 1931 vorgelegenen Ein n die n und daß gege

„notwendig“ liegt, besserung unterläßt. Man w

Der Finanzaus einfachung des S der Landwirtschaft in Vermögen bis zu 20 000 steuer frei läßt, und vo l i ch u n g s g e s e h. Ein einzige, was zum Finand daß die öffentlichen E teilt werden sollen un tung für die Ausgaben Gemeinden hingewirkt

Ein bsonderer Punk bau, ohne daß Mittel Mittel gemacht würden Jahr 1931 begonnen w der die Produktion am

In der Regierungs Absichten der Regierung lung. Seit dem In die Kaufkraft des Weltmärkten am w e i Sir Josiah Stamp, v verständigen bei den A daß entsprechend dem teil Frankreichs und A ertag durch die Repar größer hat. Und es ist der Kaufkraft des Gold wesentlich erhöht, so d Weltmarktpreise für De Teil durch den stärkere geglichen wird. Das ist Beratungen des Reichs dem sich aber die Reg sollte, weil davon die Reichs, der Länder un wird.